



Wolfgang Stiller

Matchstickmen - Rauminstallation
im Kabinett - **Aspects of life**

Galerie Epikur Wuppertal





*Aspects of Life, 2004 - 2008,
jeweils Mischtechnik auf Farbkartenmustern,
12,8 x 7,6 cm*

Zur Eröffnung der Ausstellung

Wolfgang Stiller

Matchstickmen - Rauminstallation
im Kabinett - **Aspects of life**

am Freitag, den 20. März 2009
laden wir Sie und Ihre Freunde in der Zeit
von 19.30 bis 21.30 Uhr herzlich ein.

Der Künstler ist anwesend

Einführung:
Frank Becker, Wuppertal

Dauer der Ausstellung:
20. März bis 18. April 2009



Bereits im Mai 1994 und im Oktober 1999 zeigte die Galerie Epikur Wuppertal eine Serie von Zeichnungen und Installationen des in Berlin lebenden Künstlers Wolfgang Stiller. In den damals ausgestellten Arbeiten bediente Stiller sich unterschiedlichster Materialien (Graphit, Asphaltlack, Schelllack, Acryl), um menschliche, tierische und pflanzliche Figurationen fragmentarisch-sensibel zu registrieren. Zuletzt war seine Kunst in New York, Peking und Tokio zu sehen. Jetzt präsentiert Wolfgang Stiller (geb. 1961 in Wiesbaden) in seiner dritten Einzelausstellung in der Galerie Epikur neue Arbeiten.

Im Zentrum steht die großformatige Installation „Matchstick Men“, überdimensionale Streichholzmannchen, deren Köpfe aus dunklem Kunststoff nach realen Menschen in China abgeformt wurden. „Matchstick Men“ ist eine poetische Arbeit, die Bezüge zur Arte Povera aufweist und durch die wörtliche Umsetzung der Streichholzköpfe zugleich eine ironische Position bezieht.

Wolfgang Stiller arbeitet stets materialbezogen, je nach Thema seiner Arbeiten kommen Kautschuk, Laborgeräte, Styropor, Glas, Kunststoff, Holz oder Metall zum Einsatz. Thematisch bewegen sich seine Werke an den Schnittstellen zwischen Kunst und Natur bzw. Kunst und Wissenschaft - zwischen Künstlichem und Realem. In der zunehmend virtuellen Welt unseres digitalen Zeitalters stellt Wolfgang Stiller etwas selten gewordenes her: Die menschliche Figur aus menschlicher Hand.

Parallel zeigen wir im Kabinett die Serie des Künstlers „Aspects of Life“.

In Reihen angeordnet sind die kleinformatigen Farbmusterkarten (13 x 8 cm) mit typischer Lochung der titelgebenden Arbeit „Aspects of Life“. Wolfgang Stiller hat jedes Kärtchen individuell übermalt und gestaltet. Der so entstandene Bildkosmos ist kein universeller im Sinne eines Theatrum Mundi. Vielmehr findet oder erfindet Stiller Bildzeichen für den Kreislauf des Lebens von verstörender Intensität. Neben Körpern und Köpfen tauchen immer wieder Knochenumrisse, Blumen, Insekten oder biomorphe Farbflecken auf. Jedes noch so kleine Detail erscheint aufgeladen mit Bedeutung. Die ausdrucksstarken Zeichnungen bewegen sich im Spannungsfeld von biologischem Zerfall und beginnendem Leben, Abstraktion und Realismus, Symbol und Abbild.

Manuela Lintl



Matchstickmen (Detail), 2008, Material: Holz, Hartschaum, Acrylfarbe, Installation Emerson Gallery Berlin Seite 2, 4 und 6





Aspects of Life, 2004 - 2008, Mischtechnik auf Farbkartenmustern, jeweils 12,8 x 7,6 cm, Installationsansicht



Schneesmelze, 2008, Schaumstoff, Metall, eingefärbtes Wasser, Glühbirnen. Maße ca. 110 cm



Skulls, 2007, Styropor, ca. 1000 x 800 x 250 cm

Wolfgang Stiller

1961 geboren in Wiesbaden

81 - 84 Studium Kommunikationsdesign, GHS Wuppertal

84 - 89 Studium Freie Kunst, Kunstakademie Düsseldorf

Preise und Stipendien

1986 ART Stiftung Plaas

1991 Kunst und Kirche Heilbronn

1991 Arbeitsstipendium, Senat Berlin

1991 Kunstpreis Sickingen

1993 Artist in residence, Tokyo, Japan

1996 Artist in residence, Istanbul (Berliner Senat)

2000 ISP studio program, New York

Arbeiten in Museen und Sammlungen

Pfalzalerie Kaiserslautern (Germany)

K.E.Osthaus Museum, Hagen (Germany)

Land Hessen (Germany)

Museum Bochum (Germany)

DASA Museum, Dortmund (Germany)

Museum Belden an Zee, Scheveningen (NL)

Einzelausstellungen / One Man shows

1986 Atelier und Galerie Kollektiv, Wuppertal

1988 Galerie Kosmos, Essen, (Germany)

89/90 Martin Gropius Bau, Werkbund Archiv, Berlin

Kunst und Museumsverein Wuppertal

1991 Studio Galerie Hamburg, (Germany)

1991 Kunstverein Ruhr, Essen, (Germany)

1991 Petruskirche Berlin, (Germany)

1991 Wartbergkirche Heilbronn, (Germany)

1992 Staedt. Galerie Schloss Oberhausen (Germany)

1993 Roentgen Kunstinstitut, Ikeuchi gallery, (Japan)

1994 Pfalzalerie Kaiserslautern, (Germany)

1994 Galerie Epikur, Wuppertal, (Germany)

1994 Roentgen Kunstintitut, Ikeuchi gallery, Tokyo, (Japan)

1994 Goethe Institut Tokyo, (Japan)

1994 Artium Gallery, Fukuoka, (Japan)

1994 Goethe Institut Kyoto, (Japan)

1995 Carsten Neumärker Galerie, Köln, (Germany)

1996 Galerie Markus Nohn, Trier, (Germany)

1996 Museum Bochum, (Germany)

96/97 Galerie Cato Jans, Hamburg, (Germany)

1997 Galerie Markus Nohn, Trier, (Germany)

1997 Galerie Clairefontaine, Luxembourg, (L)

1997 Roentgen Kunstraum, Ikeuchi Gallery, Tokyo, (Japan)

1998 Galerie Clairefontaine, Luxembourg, (L)

1998 ART Frankfurt, Förderkoje, Galerie Markus Nohn,
Trier, (Germany)

1998 Galerie Markus Nohn, Trier, (Germany)

1999 Galleria Scognamiglio & Teano, Napoli, (I)

1999 Galerie Epikur, Wuppertal, (Germany)

2000 Roentgen Kunstraum, Ikeuchi Gallery, Tokyo

2001 Westbeth Gallery, Nagoya, (Japan)

2001 „Humanus“, Paulina Kolczynska Fine Art, New York, (USA)

2001 Vernon Holdings Fine Art, Prague, (Czech Republic)

2003 C 3 gallery, New York, (USA)

2005 Yamamoto Gendai (Gallery), Tokyo, (Japan)

2005 Emmerson Gallery Berlin, (Germany)

2006 Galleria Cal D'oro, Rome, (Italy)

2008 Emerson Gallery Berlin, (Germany)

Galerie Epikur Wuppertal

HP Nacke

Friedrich-Engels-Allee 165

42285 Wuppertal

Telefon 0202 88 70 11

Fax 0202 8 31 67

Mobil 0171 32 35 238

Öffnungszeiten

Di - Fr 14-19 Uhr

Sa 13-18 Uhr

und nach Vereinbarung

www.galerie-epikur.de

info@galerie-epikur.de